

Oldenburg, 3.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Autorinnen und Autoren,

wir möchten Sie ganz herzlich zur Publikation in der „Zeitschrift für Mitteleuropäische Germanistik“, Jahrgang 7, Heft 2 einladen, das im Herbst 2021 erscheint. Die Zeitschrift ist Publikationsorgan des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes (<http://www.mittleeuropaeischergermanistenverband.de/Ueber-den-MGV/>), der zum Ziel hat, die Kommunikation zwischen den jeweiligen Vertretern der nationalen Germanistiken zu fördern, die fachliche Arbeit der Germanistik in Mittel- und Osteuropa zu unterstützen und Forschungsaktivitäten zu initiieren und zu koordinieren. Um diesen Zielen gerecht zu werden, wurde die „Zeitschrift für Mitteleuropäische Germanistik“ gegründet, in der Forschungsergebnisse der Germanistinnen und Germanisten veröffentlicht werden können. Daher versteht sich die Zeitschrift als eine Plattform des wissenschaftlichen Austausches und der grenzübergreifenden wissenschaftlichen Zusammenarbeit.

Daher laden wir zur Publikation alle Wissenschaftler ein, die ihre Forschungsergebnisse in Form eines Beitrags auf diesem Wege veröffentlichen möchten.

Abgabemodalitäten

- **Thematik:** Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, DaF, DaZ, Kulturwissenschaft
- **Form:**
 - wissenschaftliche Beiträge (Umfang max. 12 Seiten)
 - wissenschaftliche Rezensionen (Umfang max. 3 Seiten)
 - Berichte über wissenschaftliche Aktivitäten, darunter Tagungen, Projekte u. ä. (Umfang max. 3 Seiten)
- **Abgabefrist: 30. April 2021**
- **Kontakt:** joanna.szczek@uwr.edu.pl

Alle Beiträge werden in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet.

Beim Interesse am Einreichen der Publikation melden Sie sich bitte bei Frau Dr. habil. Joanna Szczek (joanna.szczek@uwr.edu.pl) an. Für alle Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wir wären Ihnen auch sehr dankbar, den CfP an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Beiträge einzureichen!

Mit herzlichen Grüßen

Im Namen des MGJV-Vorstands

Prof. Dr. Detlef Haberland

Dr. habil. Joanna Szczek